

## Städtische Galerie in der Reithalle

Im Schloßpark 12  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
T 05251 88-11076  
www.paderborn.de/galeriereithalle

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr,  
24., 25. und 31. Dezember geschlossen,  
1. Januar 14 bis 18 Uhr

### ANREISE

Mit dem Zug: vom Hauptbahnhof mit den  
Buslinien 1, 8, 11, Haltestelle Schloß Neuhaus,  
2 Minuten Fußweg zur Galerie im Schloßpark.

Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus,  
Parkplätze im Umfeld des Schloßparks,  
u. a. Großparkplatz am Residenzbad,  
Am Schlossgarten 7, 33104 Paderborn oder  
Parkplatz Almering, Almering 28, 33104 Paderborn

### EINTRITT

2,50 Euro, ermäßigt 2,00 Euro  
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen,  
Studierende der Universität Paderborn sowie  
Mitglieder des „Freundeskreises“ Eintritt frei.

**ASTA**  
KULTURTICKET

Wir danken dem Freundeskreis Städtische Galerien  
Paderborn e.V. für die Unterstützung

Kulturpartner

**WDR** 3



Abb. Titelseite: Beate Höing: arms, 2020, 220 x 40 x 40 cm, Foto: Beate Höing © VG Bild-Kunst, Bonn 2022 / Franziska Reinbothe: o. T., 2020, 115 x 105 x 12 cm, Foto: Michael Ehrhrt



**NEU  
AUFLAGE**

# ER WEITE RUNG DER MÖGLICHKEITEN

**23.10.2022 – 29.1.2023**  
STÄDTISCHE GALERIE  
IN DER REITHALLE

**BEATE HÖING**  
KERAMISCHE SKULPTUR

**FRANZISKA REINBOTHE**  
MALEREI

**Paderborn.de**  
Paderborn  
überzeugt.

In der Ausstellung „Erweiterung der Möglichkeiten“ begegnen sich die Werke der Künstlerinnen Beate Höing und Franziska Reinbothe, treffen keramische Skulptur und Malerei zusammen. Nicht Gemeinsamkeiten sind Thema der Ausstellung, sondern die Konfrontation von unterschiedlichen Arbeitsweisen, die neue Möglichkeiten schafft. In der Reduktion auf wesentliche Arbeiten ergeben sich besondere Blickbeziehungen zwischen den ausgestellten Werken.

Beate Höing fertigt keramische Objekte im modifizierten Einbrandverfahren. Für ihre modellierten Kompositionen kombiniert die Künstlerin Fundstücke aus Porzellan, seriell produzierte Massenartikel, die sie aus dem Kontext löst und in eine neue Funktion durch collagenhaftes Zusammenfügen überführt. So entstehen Stelen, Scherbenteppiche, Figurenarrangements und traumgleiche Erzählungen.



Beate Höing, Loreley, 2018,  
37 x 32 x 33 cm, Keramik,  
Fundstücke aus Porzellan



Franziska Reinbothe, o. T.,  
2020, 86 x 86 x 50 cm,  
Acryl auf Leinwand, Garn

Die ungegenständliche Malerei von Franziska Reinbothe bleibt nicht auf das Bildgeviert beschränkt. Ihre Leinwände, monochrom und von intensiver Farbigkeit, werden umgeformt und entwickeln sich in den Raum. Keilrahmen werden sichtbar, verkantet, gedreht, die Leinwände gerafft oder gefaltet, durchschnitten und vernäht. Das zweidimensionale Bild wird zum körperhaften Objekt.

Bereits im November 2020 hatten die Künstlerinnen Beate Höing und Franziska Reinbothe gemeinsam eine Ausstellung in der Städtischen Galerie in der Reithalle aufgebaut. Aufgrund der Corona bedingten Maßnahmen mit der Schließung der Museen konnte die Ausstellung nicht geöffnet werden und wurde ungesehen abgebaut. Nun kommt es zu einer Neuauflage der Ausstellung.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

## PROGRAMM

**Eröffnung:** 23.10.2022, 16 Uhr | **Artist Talk:** 15.1.2023, 14 Uhr

**Öffentliche Führungen:** 27.10.2022/3.12.2022, 16 Uhr

**Kunstpraktischer Kurs Ü 50:** ab 20.10.2022 jeden Donnerstag, 17 Uhr

**Infos und Anmeldung:** Susanne Kirchner, T 05251 88-12079, [susanne.kirchner@paderborn.de](mailto:susanne.kirchner@paderborn.de)

**Schulprogramme/interaktive Führungen für Kinder und Jugendliche**

**Infos und Anmeldung:** Dietmar Walther, T 05251 88-12637, [d.walther@paderborn.de](mailto:d.walther@paderborn.de)